

Freiburger Nachrichten

Tagesblatt für die westliche Schweiz (Normaler „Freiburger Zeitung“)

Insertionspreise:

Für den Raum Bestenfalls 15 Spalten	20
Für die Schweiz	30
Für das Ausland	40
Für die ersten 3 Zeilen	50
Für die folgenden 3 Zeilen	30
Für die folgenden 3 Zeilen	20
Für die folgenden 3 Zeilen	10
Für die folgenden 3 Zeilen	5

Abonnementpreise:

12 Monate	6 Monate	3 Monate	1 Monat
Fr. 11.50	Fr. 6.50	Fr. 3.50	Fr. 1.20
Rückzahlung	12.50	6.50	1.80

Die Abonnements für das Ausland sind um 20% erhöht.
Die Abonnements für die Schweiz sind um 20% erhöht.
Die Abonnements für das Ausland sind um 20% erhöht.
Die Abonnements für die Schweiz sind um 20% erhöht.

Redaktion: Proletenstraße 38, Telefon 406. — Verwaltungsbureau: St. Paulskirche, Freiburg. — Annoncenregie: Schweiz, Annoncenpublikation A. G. Hauptstraße 6, Basel, Telefon 1.36

Vom Tage

Die wirtschaftlichen Sorgen steigen in allen kriegsführenden Ländern. Sie steigen so stark, daß die Regierungen derselben kaum Meister zu werden vermögen. Hier wie bei den Kriegsvölkern sprechen die einheimischen Zeitungen in allen Ländern lebendig von der Lebensmittelknappheit und Knappheit an Rohstoffen im Feindeslande. Wir, die wir uns keiner Kriegspartei anschließen, aber nichtsdestoweniger schwer darben müssen unter der Last des Krieges, wir wissen, daß es nicht die Liebe und Teilnahme ist, welche der Feind die Liebe und Teilnahme ist, welche der Feind die Liebe und Teilnahme ist, welche der Feind...

Das Jubiläum der Arbeiter-Enzyklika

Die kirchliche Feier.

Wie in den übrigen Schweizerstädten, wo katholische Arbeiterorganisationen bestehen, so hat auch die kathol. Arbeitergesellschaft Freiburgs und Umgebung das silberne Jubiläum der Arbeiterenzyklika Leo XIII. „Rerum novarum“ mit einer kirchlichen Feier eingeleitet. Dem sprachlichen Bedürfnis entsprechend, fand die Feier in Freiburg doppeltartig statt. Die Versammlungen waren geteilt, der Gottesdienst und der Festzug gemeinsam.

Das Jubiläum der Arbeiter-Enzyklika

Nachdem die Mitglieder unserer Organisationen den Tag mit einer fleißig besuchten Generalkommunion eröffnet hatten, die Deutschen in der Liebfrauenkirche, die Belschen in St. Niklaus, feierten alle Gruppen gemeinsam den 10 Uhr-Festgottesdienst in der Liebfrauenkirche, welche von fleißigen Händen ein sehr schmuckes festliches Gewand erhalten hatte. Um 10 Uhr begann das von H. S. Redaktor Pauchard gelehrte Hochamt, dessen Gesänge vom Männerchor der deutschen Sektion des Arbeitervereins in würdiger Weise ausgeführt wurden. Zwei Festprediger bestiegen nach einander die Kanzel, um an heiliger Stätte ein väterliches Wort der Belehrung und Aufmunterung an die Arbeiter zu richten.

Das Jubiläum der Arbeiter-Enzyklika

Über zweihundert Personen füllten den geräumigen Saal, bis auf das letzte Plätzchen. Die Nachzügler retteten sich auf die Tribünen. Am Präsidententische erblickte man außer den Rednern auch Hrn. Staatsrat Chuard, und mitten aus dem abwechslungsreichen Wirtentanz die roten Mützen unserer Akademiker und Gymnasialisten auf. Die Gejangsleitung des Arbeitervereins unter Leitung von Professor Bolchauer eröffnet die Versammlung mit einem kräftigen Männerchor: „Eidgenossen, Gott zum Gruß“. Dann entbietet Hr. Aebi, Präsident des Arbeitervereins, dem Vertreter des Staatsrates, allen Referenten und den zahlreichen Teilnehmern begeistertem Willkomm zur Jubelfeier der Arbeiterenzyklika.

Vom Tage

Im Hauptausdruck des deutschen Reichstages führte der Ministerialdirektor Dr. Ledebur jüngstens aus, daß die englische Presse keine Klagen bringe über die Teuerung, trotzdem mehrere Lebensmittel, wie z. B. der Weizen um 80% seines normalen Preises gestiegen sei. Daraus ist zu sehen, daß die Knappheit der notwendigsten Lebensmittel in England täglich wächst, gleich wie in Deutschland. Der Rücktritt des Sekretärs des deutschen Reichshausamtes des Innern, Herr Dr. Delbrück, der wegen Diabetes und Kurunkel erkrankt ist, wird nachträglich ganz allgemein der Lebensmittelkrise zugeschrieben, die an einigen Orten sehr akut geworden ist, nicht wegen dem absoluten Mangel an Produkten, sondern wegen der mangelhaften Verteilung im Reich.

Das Jubiläum der Arbeiter-Enzyklika

Der Festzug.

Schon um halb 2 Uhr sammelten sich die Teilnehmer des Festzuges auf dem Liebfrauenplatz, kirchliche Gruppen weisgeleiteter Mädchen, die Vereine mit ihren Bannern, Redner und Vertreter der Behörden. Bald war der Zug geordnet. Die Musikgesellschaft Konordia an der Spitze, setzte er sich in Bewegung. Kinder, in Weiß gekleidet, allerlei buntes Blumenwerk tragend, eröffneten den Zug. Ihnen folgten die Behörden und Vertreter des schweizerischen katholischen Volksvereins: Herr Staatsratspräsident Savoy, Hr. Staatsrat Dr. Perrier, Stadtmann und Großratspräsident C. Weh, Ständerat Montanach, Professor Dr. Aebi, Gerichtspräsident Dr. Cms.

Das Jubiläum der Arbeiter-Enzyklika

Der Festzug.

Schon um halb 2 Uhr sammelten sich die Teilnehmer des Festzuges auf dem Liebfrauenplatz, kirchliche Gruppen weisgeleiteter Mädchen, die Vereine mit ihren Bannern, Redner und Vertreter der Behörden. Bald war der Zug geordnet. Die Musikgesellschaft Konordia an der Spitze, setzte er sich in Bewegung. Kinder, in Weiß gekleidet, allerlei buntes Blumenwerk tragend, eröffneten den Zug. Ihnen folgten die Behörden und Vertreter des schweizerischen katholischen Volksvereins: Herr Staatsratspräsident Savoy, Hr. Staatsrat Dr. Perrier, Stadtmann und Großratspräsident C. Weh, Ständerat Montanach, Professor Dr. Aebi, Gerichtspräsident Dr. Cms.

Das Jubiläum der Arbeiter-Enzyklika

Der Festzug.

Schon um halb 2 Uhr sammelten sich die Teilnehmer des Festzuges auf dem Liebfrauenplatz, kirchliche Gruppen weisgeleiteter Mädchen, die Vereine mit ihren Bannern, Redner und Vertreter der Behörden. Bald war der Zug geordnet. Die Musikgesellschaft Konordia an der Spitze, setzte er sich in Bewegung. Kinder, in Weiß gekleidet, allerlei buntes Blumenwerk tragend, eröffneten den Zug. Ihnen folgten die Behörden und Vertreter des schweizerischen katholischen Volksvereins: Herr Staatsratspräsident Savoy, Hr. Staatsrat Dr. Perrier, Stadtmann und Großratspräsident C. Weh, Ständerat Montanach, Professor Dr. Aebi, Gerichtspräsident Dr. Cms.

Vom Tage

In Sta. Ien stehen die Dinge um kein Haar besser. Wie die Mailänder Blätter melden, sahle der italienische Ministerrat einen Beschluß dahin gehend, daß die Einfuhr gewisser Luxusartikel und Raum verdrängender Waren verboten werden soll. Das Einfuhrverbot bezieht sich hauptsächlich auf Möbel.

Das Jubiläum der Arbeiter-Enzyklika

Der Festzug.

Schon um halb 2 Uhr sammelten sich die Teilnehmer des Festzuges auf dem Liebfrauenplatz, kirchliche Gruppen weisgeleiteter Mädchen, die Vereine mit ihren Bannern, Redner und Vertreter der Behörden. Bald war der Zug geordnet. Die Musikgesellschaft Konordia an der Spitze, setzte er sich in Bewegung. Kinder, in Weiß gekleidet, allerlei buntes Blumenwerk tragend, eröffneten den Zug. Ihnen folgten die Behörden und Vertreter des schweizerischen katholischen Volksvereins: Herr Staatsratspräsident Savoy, Hr. Staatsrat Dr. Perrier, Stadtmann und Großratspräsident C. Weh, Ständerat Montanach, Professor Dr. Aebi, Gerichtspräsident Dr. Cms.

Das Jubiläum der Arbeiter-Enzyklika

Der Festzug.

Schon um halb 2 Uhr sammelten sich die Teilnehmer des Festzuges auf dem Liebfrauenplatz, kirchliche Gruppen weisgeleiteter Mädchen, die Vereine mit ihren Bannern, Redner und Vertreter der Behörden. Bald war der Zug geordnet. Die Musikgesellschaft Konordia an der Spitze, setzte er sich in Bewegung. Kinder, in Weiß gekleidet, allerlei buntes Blumenwerk tragend, eröffneten den Zug. Ihnen folgten die Behörden und Vertreter des schweizerischen katholischen Volksvereins: Herr Staatsratspräsident Savoy, Hr. Staatsrat Dr. Perrier, Stadtmann und Großratspräsident C. Weh, Ständerat Montanach, Professor Dr. Aebi, Gerichtspräsident Dr. Cms.

Das Jubiläum der Arbeiter-Enzyklika

Der Festzug.

Schon um halb 2 Uhr sammelten sich die Teilnehmer des Festzuges auf dem Liebfrauenplatz, kirchliche Gruppen weisgeleiteter Mädchen, die Vereine mit ihren Bannern, Redner und Vertreter der Behörden. Bald war der Zug geordnet. Die Musikgesellschaft Konordia an der Spitze, setzte er sich in Bewegung. Kinder, in Weiß gekleidet, allerlei buntes Blumenwerk tragend, eröffneten den Zug. Ihnen folgten die Behörden und Vertreter des schweizerischen katholischen Volksvereins: Herr Staatsratspräsident Savoy, Hr. Staatsrat Dr. Perrier, Stadtmann und Großratspräsident C. Weh, Ständerat Montanach, Professor Dr. Aebi, Gerichtspräsident Dr. Cms.

zum Kinde Jesu
1897
unben: Fr. 2.74
den Buchhandlung
Freiburg.
Gesucht
Schule entlassener
Jüngling
Abhilfe in Stall und Feld,
atholische Familie, wünschenswert
nach Vereinbarung.
zu werden unter Adresse
an die Schweizerische
Annoncenregie, Hauptstraße
Basel, Telefon 1.36.
Stühle für
5 & 6
Personen verkauft
Schwab, Tapfster,
Grandes Bâches - 165
Ankerbrotfabrik
Reinigung, Gyps,
besonders bei Gipsarbeiten,
Reinigung u. s. w.
haben in Schachtel & 1 Dr.
theke-Drogerie G. LAPP
Freiburg.
Qualitäten
Fährmittel für
Wasser nach dem
Albern. . . . 1.-
für die Erzeugung des
Reinigung . . . 1.-
gegen die Bildung
Reinigung u. s. w.
Schweine u. Rinder
zur Reinigung des
Anlagevermögens . . . 1.-
zur Förderung der
Reinigung . . . 1.-
Drogen
TRAU
Freiburg
vorzüglich ausgeführt
Preis
um die
A. G.
Verkaufsstellen

